

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

März 2018



„Dass Christus gestorben ist für unsere Sünden ...“
1. Korinther 15,3



WORT ZUM MONAT



Liebe Glaubensgeschwister,

ich schreibe heute über einen hohen Feiertag in der Passionszeit: Karfreitag.

Um die herausragende Tragweite des Opfers Jesu zu verstehen, gilt es, sich mit den unvorstellbaren Dimensionen des Karfreitags auseinanderzusetzen und hineinzufühlen.

Dabei werden wir mit Fragen konfrontiert. Warum hat Gott die Schuldfrage nicht auf andere Weise gelöst? Ist es uns nicht unangenehm, dass ein Mensch für unsere Sünden auf diese grausame Art sein Leben lassen musste? Konnte diese Kreuzigung nicht mit einem glanzvollen Machtbeweis des allmächtigen Gottes enden, vielleicht sogar mit einem Sieg über die verhassten Römer? Wäre ein Ereignis mit großer Symbolkraft, jedoch mit weniger Blut, nicht angemessener und verträglicher gewesen?

Gott wählt einen anderen Weg: den der leisen Töne und des Mitleidens. Er hielt es für besser, sich darauf einzulassen, menschliches Leid und die Begrenztheit des Lebens zu erfahren, um uns nah zu sein. Darin zeigt er uns seine unendliche Liebe. Hat er das nötig? Nein, aber wir! Er, wahrer Gott und wahrer Mensch, ist einer von uns geworden.

Eine kleine Geschichte, die ich vor einigen Jahren las, verdeutlichte mir diesen Gedanken:

Die Geschichte handelt von einem schweren Grubenunglück, welches vielen Bergleuten das Leben kostete. Es bestand nur wenig Hoffnung auf Überlebende – doch ein paar Männer konnten sich in ein Stollenende retten. Die Rettung kostete viel Konzentration und Stunden der Sorge, bis die Helfer die Eingeschlossenen schließlich erreichen konnten. Dort begegneten sie sich nun in der gleichen Not,

Dunkelheit sowie Kleidung. Die Retter wurden mit den Bergleuten eins und mussten sich in die gleiche Gefahr begeben – nur so war die Rettung überhaupt möglich (vgl. Axel Kühner: „Überlebensgeschichten für jeden Tag“, Aussaat Verlag 2008).

Sein Tod am Kreuz ist eine unglaubliche Liebeserklärung an uns Menschen. Er nimmt unser Kreuz nicht weg, aber er nimmt es auf sich. Er geht unsere Wege mit. Damit wird sein „Es-ist-vollbracht“ zu unserem.

Mit lieben Grüßen

euer Ralph Wittich

(zuständig für die Bezirke Aue, Chemnitz, Erfurt, Gotha, Plauen und Zwickau)

AUS UNSERER GEMEINDE



Beauftragung

Am 11. Februar 2018 hat unser Vorsteher die Brüder Adolf Baas und Fritz-Heinrich Linnes (Foto) nach dem Gottesdienst an den Altar gerufen und sie mit der Leitung der Seniorengruppe (Seniorenbeauftragte) der Gemeinde beauftragt.

Wir wünschen beiden Brüdern viel Freude bei der Arbeit im Seniorenkreis und dabei Gottes Hilfe und Segen. do

Konfirmation 2018

Am 08.04.2018 erleben wir in unserer Gemeinde den Konfirmationsgottesdienst. Die letzte Konfirmandenstunde, der Konfapunkt, findet am Samstag, 10.03.2018 von 16:00 – 18:00 Uhr in Lehrte statt.

Hierzu sind alle Interessierten eingeladen.

Unsere Konfirmandin stellt sich vor:



Geburtstag: 29.12.2003 in Peine
Ich gehe in die 8. Klasse der Realschule Edemissen

Meine Hobbys:

Reiten, Tanzen und Gymnastik

Das mag ich besonders gerne:

Grünkohl mit Bregenwurst, mein Pferd July, Frettchen, Hunde und Katzen, Musik hören, mit Freunden treffen und im Internet surfen

Das mag ich gar nicht: Spinnen

Bittet so wird euch gegeben.... (Math.7, Vers 7)

Es gibt sie ja noch, die traditionellen Kinderbücher. Paul Maar mit seiner Buchreihe das „Sams“ gehört für mich auch dazu.

Das Sams ist ein kleines Wesen, so klein wie ein Kind. Es kann frech und nervig sein, hat aber auch sein Herz am rechten Fleck. Es hat am ganzen Körper Wunschpunkte, d.h. wenn man in seiner Gegenwart einen Wunsch äußert wird dieser sofort und automatisch erfüllt...man muss genau wünschen, wünschen will gelernt sein, erzählt der Erfinder des Sams. Denn mit jedem Wunsch der erfüllt wird, ist ein Wunschpunkt auf dem Sams verschwunden, wenn alle Punkte verbraucht sind, gibt es keine Wunscherfüllung mehr. Der Autor lässt aber die Möglichkeit der Erneuerung...

Bittet so wird euch gegeben....

Wir Christen könnten ja auch auf die Idee kommen, Gott sei so eine Wunschmaschine. Der o.g. Vers kommt aus der Bergpredigt. Wir

Christen könnten daraus den Anspruch ableiten - wir können Gott um alles bitten, und Gott erfüllt unsere Wünsche postwendend.

Unser Leben zeigt uns an der Stelle die Realität, dass es gefühlt nicht zur eins zu eins Erfüllung unserer Wünsche, die wir im Gebet vor Gott tragen, kommt.

Wünschen will gelernt sein - eine Aussage die zum Nachdenken einlädt...

Es wäre wohl ein Missverständnis, wenn wir meinen, dass Gott mit seiner Zusage aus der Bergpredigt zum „Sams“ unserer Wünsche würde. Die Zusage muss nicht heißen: Gott arbeitet unsere Wünsche fraglos ab, vielmehr wird er unsere Geschicke nach seiner Regie so lenken, wie es gut für uns ist. Für mich ist das eine aus unserer Erfahrung resultierende Gewissheit.

Am Abend vor Karfreitag hat Jesus einen für mich glaubensstarken Wunsch vor Gott getragen... wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorüber gehen, doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe...

Für uns Christen steht dieses Bild für die tiefsten Momente im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Osterfest. In unserem Leben gibt es viele Stationen der Freude, aber auch Trauer, Schmerz. Und das Spannungsfeld müssen wir aushalten. Daraus könnte die Frage aufkommen:

.... wozu dann Beten?

Wir dürfen unser ganzes Leben mit allen Anliegen vor Gott tragen, er erhört unser Bitten und Anklopfen, und schickt nicht unsere Wünsche zurück, denn aus seiner Hand empfangen wir nur Gutes, dazu benötigen wir Mut und Vertrauen.

Das bevorstehende Osterfest erinnert uns an das größte Geschenk, was Gott uns Menschen zur Verfügung gestellt hat: die Möglichkeit der Sündenvergebung durch das Opfer Jesu.

Für mich ist diese Möglichkeit, die durch die Geschehnisse an Ostern geschaffen wurde, das größte Geschenk, was Gott uns Menschen zu Teil hat werden lassen.

Ich wünsche uns ein gesegnetes Osterfest, und das wir die Kostbarkeit der Vergebung wahrnehmen.

Liebe Ostergrüße

Ulla

Gute Vorsätze



Nun sind schon einige Wochen im neuen Jahr ins Land gezogen. Die meisten von uns kennen das, zum Jahreswechsel nimmt man viele gute Vorsätze mit in das neue Jahr. Einige wollen sich gesünder ernähren, andere mehr Zeit mit der Familie verbringen oder auch mehr Zeit für sich selbst und, und ...!!

Doch warum versuchen wir eigentlich immer wieder, zum Beginn eines neuen Jahres, unser Leben umzukrempeln? Und warum scheitern wir damit in schöner Regelmäßigkeit nach wenigen Wochen?

Dabei ist mir durch den Kopf gegangen, dass es auch andere Arten von guten Vorsätzen gibt, die mit dem „Glauben an Gott“ zusammenhängen. Mehr im Gebet das Gespräch mit ihm zu suchen, das Gott Herz und Augen offen hält. Verzeihen zu können. Das er mir gute Gedanken schenkt. Jeden Morgen sage ich danke lieber Gott, dass ich diesen Tag erleben darf. Fröhlich erwarte ich, was der Tag bringt und wie Gott mir hilft, ihn zu gestalten.

Gute Vorsätze im Glauben wahr werden zu lassen ist eigentlich ganz einfach. Man muss sie nur Gott befehlen – also in seine Hand legen. Aber auch wer sein Vorhaben nicht Gott anvertraut muss davon ausgehen, dass Gott diese kennt. Denn er allein durchschaut, was wir Menschen vorhaben. Glauben bedeutet für mich Vertrauen darauf, dass es Gott gibt. Im Gebet kann ich mich zu jeder Zeit an Gott wenden mit Dank und Bitten, in guten wie in schlechten Zeiten. Ich kann aber auch mit ihm streiten – er wird an meiner Seite bleiben. Der Mensch denkt, aber der liebe Gott lenkt.

Die Bibel fordert mich an vielen Stellen auf mein Herz zu prüfen, mich zu hinterfragen, das Schlechte hinter mir zu lassen und Neues in Angriff zu nehmen. Die Bibel kann ein wirklich spannendes Buch sein.

So gibt es ein schönes Bibelwort Salomos: Jeder Vorsatz hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Gute Vorsätze können aber auch Wachstum und Veränderung für die Gemeinde bedeuten. Ich wünsche uns allen die Kraft, Wachstum und Veränderung mit zu tragen.

Eure Bruni

Osterlachen

Nach der Kreuzigung Christi kommt Nikodemus zu Josef von Arimathia und bittet ihn, sein Grab für Jesus zur Verfügung zu stellen. Doch Josef hat tausend Ausflüchte. Zuletzt sagt er: "Ich brauche das Grab für mich und meine Familie." Darauf Nikodemus: "Stell dich nicht so an, ist doch nur über's Wochenende."

AUS NORD- UND OSTDEUTSCHLAND

Jahrestreffen der neuapostolischen Biker in Soltau 10. bis 13. Mai 2018

Das traditionelle Jahrestreffen der Motorradfahrer in der neuapostolischen Kirche ist der jährliche Höhepunkt der NAK-"Motorradscene". Aus ganz Deutschland kommen die Geschwister zusammen um auf gemeinsamen Ausfahrten die Umgebung zu erkunden.

Das Treffen findet am Himmelfahrtswochenende vom 10. - 13. Mai in Soltau statt.

Am Donnerstag reisen die Besucher in Soltau an. Der Freitag und Samstag ist für gemeinsame Ausfahrten in kleinen Gruppen vorgesehen. Diese finden sich spontan, je nach Fahrkönnen oder Interessenslage zusammen. Am Abend gibt es jeweils ein Abendessen. Am Sonntag findet der gemeinsame Gottesdienst, mit nachfolgendem kleinem Imbiss statt, bevor es wieder auf die Heimreise geht. Mancher Besucher verlängert dieses Wochenende auch zu einem Kurzurlaub in Norddeutschland.

Wir freuen uns in diesem Jahr Bischof Thorsten Beutz als Dienstleiter begrüßen zu können.

Jeder Motorradfahrer ist herzlich eingeladen an diesem Treffen teilzunehmen. Die Zugehörigkeit zur neuapostolischen Kirche ist keine Bedingung.

Noch sind einige Hotelzimmer verfügbar, aber zu lange sollte mit einer Anmeldung nicht gewartet werden, ca. 140 Biker sind bereits gemeldet.

Biker aus der näheren Umgebung sind natürlich herzlich zu den gemeinsamen Ausfahrten eingeladen, auch wenn sie nicht im Hotel übernachten.

Wer Fragen hat oder weitere Details wissen möchte, kann sich unter www.bikergroup.de oder www.nakbiker.de informieren.

Auskünfte gibt auch gerne Heino Sartor, der Organisator des diesjährigen Treffens. (h.sartor@nak-nordost.de oder 0172 840 55 78)

Nord- und Ostdeutschland auf Facebook

Mehr als 8.800 Gefällt-mir-Angaben (Fans)

Bis zu 49.000 erreichte Personen pro Beitrag

Alles mitkriegen, nichts mehr verpassen:

Meinungen zu jedem Internetseiten-Bericht, dazu Fotos, Videos, Umfragen, Diskussionen.

Jetzt Fan werden, alte und neue Bekannte

treffen und immer auf dem Laufenden

bleiben:

<https://www.facebook.com/NAK.NordundOstdeutschland/>



Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst

des Stammapostels oder der Bezirksapostel.

Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen

wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe.

Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>

<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>

<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>

https://twitter.com/NAK_Nord_Ost

Das Böse kann machen,
was es will,
am Ende gewinnt
Jesus Christus.

neuapostolisch.de

Gottesdienste im März 2018

So	04.03.	10:00	Pr Wrede	<p>Christus – der einzige Weg</p> <p><i>Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.</i> Johannes 14,6</p>
Mi	07.03.	19:30	Pr Buss	<p>Ein demütiger Diener</p> <p><i>Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe?</i> Johannes 13,12</p>
So	11.03.	10:00	Pr Grünheit	<p>Gottes Wort: Heil und Gericht</p> <p><i>Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen.</i> Hebräer 4,13</p>
Mi	14.03.	19:30	Pr Westphal	<p>Für Christus das Kostbarste</p> <p><i>Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Glas mit unverfälschtem und kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Glas und goss es auf sein Haupt. Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung des Salböls?</i> Markus 14,3.4</p>

So	18.03.	10:00	BÄ Filler	<p>Teilhabe am Verdienst Christi</p> <p><i>Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Er gibt Speise denen, die ihn fürchten; er gedenkt ewig an seinen Bund.</i> Psalm 111,4.5</p>
Mi	21.03.	19:30	Pr Wrede	<p>Die Weisheit Gottes</p> <p><i>Der Mund des Gerechten redet Weisheit, und seine Zunge lehrt das Recht.</i> Psalm 37,30</p>
So	25.03.	10:00	Ev Frobels	<p>Das Friedensreich wird kommen</p> <p><i>Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.</i> Sacharja 9,9</p>
Fr	30.03.	10:00	Ev Oelze	<p>Es ist vollbracht</p> <p><i>Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht!, und neigte das Haupt und verschied.</i> Johannes 19,30</p>

Termine für die Kinder

Mo	05.03.	19:30	Lehrte	Konfa-Schnupperchorprobe
Di	06.03.	19:30	Celle	Konfa – abschließender Elternabend
So	11.03.	10:00	Celle	Religionsunterricht
So	18.03.	10:00	Uetze	Kindersonntag

Termine für die Jugend

Sa	10.03.	12:00	H-Süd	Jugend-Chorprobe Stimmbildung bis 17:00
Fr - Do	23.03. – 29.03.		Ratzeburg	Jugendfreizeit
Sa - So	24.03. – 25.03.	11:00	H-List	Probenwochenende Poporatorium
Sa	24.03.	19:00	H-List	Gottesdienst Probenwochenende mit Bez.-Ap Krause
So	08.04.	10:00	Herrenhausen	Jugendgottesdienst mit BÄ Richter

Termine für die Senioren

Datum	Beginn	Ort
15.03.2018	15:00	in der Kirche in Uetze

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
11.03.2018	10:00	N.N.	Bi Novicic

Achtung – die Sommerzeit beginnt

Am 25.03.2018 beginnt die Sommerzeit, die Uhren werden um 1 Stunde **vorgestellt**.

Terminvorschau 2018

So	01.04.2018	11:00	StAp Schneider Übertragung aus Birmingham
So	08.04.2018	10:00	Konfirmationsgottesdienst in Uetze
So	17.06.2018		Jugendgottesdienst Jugendtag für Nord- + Ostdeutschland in Leipzig
So	18.11.2018	10:00	Ap Mutschler in Uetze
So	23.12.2018	10:00	StAp Schneider Übertragung aus Weimar - 4. Advent

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katen-
ser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Jörn Wrede (jw)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg
(nw), Birgitt Schubmehl (bs), Conny Küster (ck)

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.